

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **105/106 (1935)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

voutenförmig einbetonierten Längsträgern, die mit der Eisenbeton-fahrbahnplatte zusammen als Verbundträger wirken.

Das auch vorbildlich ausgestattete Buch gehört zu den grundlegenden Werken der Stahlbauliteratur.
Fritz Stüssi.

Holzfehler. Dargestellt im Auftrag der Lignum von H. Knuchel, Prof. an der Abteilung für Forstwirtschaft der E. T. H., Zürich. Preis geh. 4 Fr. Wo die Broschüre nicht im Buchhandel erhältlich ist, kann sie direkt durch die Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstrasse, Bern, bezogen werden.

Verdienstvollerweise hat sich die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz (Lignum) die Aufgabe gestellt, für das Holz nicht nur allgemeine Propaganda zu machen, sondern sich für seine Pflege und seine einwandfreie Verwendung durch wissenschaftliche Aufklärung einzusetzen. In diesem Zusammenhang hat sie diese Publikation erscheinen lassen, die durch die Bekämpfung der Holzfehler eine Qualitätsverbesserung des Baustoffes erzielen will.

In dem sehr lesenswerten Vorwort werden die Ursachen gestreift, die einen Rückgang der Holzkonstruktion herbeigeführt haben. Im Gegensatz zu vielen Befürwortern des Holzbaues à tout prix lässt der Verfasser jenen Gründen Gerechtigkeit widerfahren, die vor allem im Wohnungsbau das stärkere Hervortreten anderer Baustoffe bedingen. Wohl will die Broschüre in erster Linie die Organe des Forstdienstes dazu anhalten, der Erzeugung besserer Holzqualitäten mehr Aufmerksamkeit zu schenken; daneben ist die Publikation aber auch für den Ingenieur und Architekten sehr aufschlussreich. Klare, instruktive Bilder erhöhen das Verständnis der einzelnen Kapitel, die die Fehler der Stammform, des anatomischen Baues des Holzes, Fehler im Holzgefüge und die durch Gewinnung, Lagerung, Transport oder durch Tiere und Pflanzen verursachten Schädigungen behandeln.
Eg. Streiff.

Eingegangene Werke, Besprechung vorbehalten:

Die Stockwerks-Warmwasserheizung (Etagenheizung). Von H. J. Klinger. Angaben über die Berechnung und über die Einzelheiten der Ausführung. Achte, neubearbeitete Auflage, mit 55 Abb. und 11 Zahlentafeln. Herausgegeben von Oberingenieur P. Pakusa und J. Ritter, Berat. Ing. Halle a. S. 1935, Verlag von Carl Marhold. Preis geh. RM. 5,20.

Mitteilungen aus dem Forschungs-Institut der Vereinigte Stahlwerke A.-G., Dortmund. Bd. IV, Lfg. 2: *Ueber den Einfluss der Vorbehandlung und des Nachwalzens auf die Eigenschaften von kaltgewalztem Bandstahl.* Von Dipl. Ing. H. Lassek. Mit 84 Abb. *Ueber die Eigenschaften von verschieden behandeltem Bandstahl mit besonderer Berücksichtigung der Tiefzieheignung und deren Prüfung.* Von Dipl. Ing. H. Kayseler. Mit 60 Abb. Dortmund 1934. Im Buchhandel zu beziehen durch den Verlag Julius Springer, Berlin W. 9. Preis kart. 5 RM.

The relative rigidity of welded and riveted connections. By C. R. Young, Professor of Civil Engineering and K. B. Jackson, Assistant Professor of Engineering Physics, University of Toronto. With 35 fig. and 6 tables. Toronto 1934, reprinted from the Canadian Journal of Research.

SONDERDRUCKE DER „SCHWEIZ. BAUZEITUNG“.

Die Verwendung von Luft als Untersuchungsmittel für Probleme des Dampfturbinenbaues. Von Prof. Dr. J. Ackeref, Dr. C. Keller und Dr. F. Salzmann, Zürich. 14 Seiten Kunstdruck mit 24 Abb. Preis Fr. 1,80.

Das Hallenschwimmbad am Viadukt in Basel. Architektur und Besonderheiten der Eisenbeton- und Stahl-Konstruktion, Badwasser-Reinigung, Heizung und Lüftung. 12 Seiten Kunstdruck mit 36 Abb. Preis 1 Fr.

Das neue Elektrizitätswerk der Stadt Belgrad. Mitgeteilt von der Schweiz. Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft in Basel. 8 Seiten Kunstdruck mit 12 Abb. Preis 1 Fr.

Aus dem modernen Wasserturbinen-Bau. Von Dipl. Ing. A. Perrig, Luzern. 7 Seiten Kunstdruck mit 14 Abb. Preis 1 Fr.

Der Umbau des Corso-Theaters in Zürich. Architektur und Eisenkonstruktion, Akustik, Bühneneinrichtungen und Beleuchtung, Bestuhlung, lufttechnische Anlagen und Heizung. 14 Seiten Kunstdruck mit 38 Abb. Preis 1 Fr.

Sicherungsmassnahmen gegen das Ueberfahren geschlossener Eisenbahnsignale. Von Fritz Steiner, Dipl. Ing., Sekt.-Chef bei der Gen.-Dir. der S. B. B. 8 Seiten Kunstdruck mit 17 Abb. Preis Fr. 1,50.

Das Wesen der Bausparkassen in der Schweiz. Von Ing. W. Stäubli, Zürich. Preis 70 Cts.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.

Zuschriften: An die Redaktion der SBZ, Zürich, Dianastrasse 5 (Telephon 34507).

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S.I.A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Mitteilung des Sekretariates.

Wir bringen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass ausser dem Vertrag Nr. 23 (Werkvertrag) nunmehr auch Formular Nr. 117 «Leitsätze betr. das Submissionsverfahren bei Hoch- und Tiefbauarbeiten», der «Vertrag zwischen Auftraggeber und Ingenieur» Nr. 24 und Tarif Nr. 103 «Honorarordnung für Bauingenieurarbeiten» wieder in italienischer Sprache auf dem Sekretariat erhältlich sind. In Bälde werden ferner die Formulare Nr. 118 «Allg. Bedingungen für die Ausführung von Hochbauarbeiten», Nr. 118 a «Allg. Bedingungen für die Ausführung von Tiefbauarbeiten», Nr. 119 «Bedingungen und Messvorschriften für Erd- und Maurerarbeiten», Nr. 21 «Vertrag zwischen Bauherr und Architekt» und Nr. 22 «Dienstvertrag für technische Angestellte», sowie die Tarife Nr. 102 «Honorarordnung für architektonische Arbeiten» und Nr. 108 «Honorarordnung für Maschinen- und Elektroingenieurarbeiten» folgen.

Wir bitten unsere Mitglieder, von dieser Gelegenheit bei Bedarf Gebrauch machen zu wollen.

Zürich, den 16. Februar 1935.

Das Sekretariat.

S.I.A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein. Section de Genève.

Rapport du Président pour l'exercice 1934.

Présenté à l'Assemblée Générale du 17 janvier 1935.

L'année 1934 marque un recul dans le nombre de nos membres; notre effectif, qui à fin 1933 était de 146 membres, n'est plus que de 144, soit 100 ingénieurs et 44 architectes. Trois nouveaux membres ont été admis: MM. Albert Germond, Henri Vuilleumier et Alex. Cuénod. M. H. Meyer a demandé son transfert dans la Section de Zürich; M. Pierre Oguey faisant partie des Sections Vaudoise et Genevoise, a démissionné de notre Section; enfin deux membres, MM. Francis Reverdin et Ch. Rathgeb, ont démissionné. Nous avons eu à enregistrer le décès de M. E. Blanc, ingénieur civil.

Durant cet exercice, nous avons tenu huit séances administratives dont sept ont été suivies de conférences.

Le 18 janvier, M. A. Zoelly nous a entretenu sur «La théorie et la pratique de l'acier Iste».

Le 8 février, nous avons eu le plaisir d'entendre M. Eugène Blank que la Motor Columbus avait bien voulu nous déléguer pour une causerie avec film sur «La construction d'une ligne de transmission d'énergie par dessus le Gothard».

Le 8 mars, nous avons eu l'heureuse chance d'une conférence d'un architecte; notre collègue A. Guyonnet, dans une causerie intitulée «Réflexions et aperçus sur l'esthétique architecturale», nous exposa quelles sont ses idées sur les principes fondamentaux qui sont à la base de l'esthétique et en particulier de l'architecture, causerie fort intéressante qui a été redemandée à notre Collègue par la Société des Arts et la S. I. A. à Lausanne.

Le 5 avril, nous eûmes le privilège d'entendre une conférence sur «La soudure électrique», sujet exposé par notre collègue V. Rochat, ingénieur des Ateliers de Sécheron.

Le 3 mai, M. le Dr. H. Favre, Directeur adjoint du Laboratoire de recherches hydraulique annexé à l'E. P. F., nous fit une fort brillante causerie sur «L'Hydraulique et les essais sur modèles réduits».

Le 1er novembre, nous entendîmes M. W. Jeannin, Chef du Laboratoire d'essais de la E. G. Portland, qui traita de façon fort intéressante et instructive pour les architectes la question «La théorie des bétons et mortiers».

Enfin, le 13 décembre M. Schlenker, ingénieur de Brown, Boveri & Co., dans une causerie sur le sujet suivant: «Comment l'économie nationale peut-elle être influencée par des applications électro-thermiques à l'industrie», nous montra combien il serait désirable que le courant du point de vue thermique soit mieux utilisé.

En dehors de nos séances ordinaires, nous avons, en collaboration avec la Société des Arts et le G. E. P., organisé une conférence dans la salle de l'Athénée, conférence dans laquelle nous avons eu le plaisir d'entendre M. le Dr. E. Tissot nous entretenir sur «La Conférence mondiale de l'Energie au point de vue économique».

Pour terminer, je signale notre sortie de printemps qui fut fort réussie et à laquelle 25 de nos membres prirent part; nous pûmes voir à fond la Verrerie de Ste-Prex et après avoir visité l'Abbaye de Bonmont sous la conduite toujours agréable de notre collègue L. Blondel, nous terminâmes cette promenade par un dîner de campagne à Chavannes de Bogis. — Le 4 octobre,